

## Pädagogisches Konzept



## für Angebote der NaturScheune Hof Schmetkamp e.V.

### Einführung:

Der NaturScheune Hof Schmetkamp e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich dem Schutz, der Förderung und der nachhaltigen Nutzung der Natur in der Region Sendenhorst widmet. Mit dem Ziel, die Naturverbundenheit und das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, bietet der Verein verschiedene Projekte und Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen an. Ein besonderes Anliegen der NaturScheune Hof Schmetkamp ist es, bereits bei Kindern ein Bewusstsein für den Wert und die Schönheit der Natur zu wecken und sie für die Belange des Umweltschutzes zu sensibilisieren.

### Zielgruppen: - Kinder und Jugendliche

- Familien
- Erwachsene und Senioren

### Ziele Kinder und Jugendliche

- **Förderung des Naturbewusstseins:** Kinder erleben spielerisch die Natur mit allen Sinnen und die Bedeutung von Pflanzen und Tieren im Ökosystem.
- **Umweltwissen vermitteln:** Altersgerechte Wissensvermittlung zu Umweltthemen, wie Klimawandel, Biodiversität oder Mülltrennung, fördert ein frühes Umweltverständnis.
- **Entwicklung von Verantwortung:** Kinder lernen, wie ihr Verhalten die Umwelt beeinflusst, wie sie durch aktive Handlungen (z.B. Müll aufsammeln) zum Schutz der Natur beitragen sowie eigene Klimaschutzprojekte entwickeln und umzusetzen können.
- **Förderung motorischer und kognitiver Fähigkeiten:** Natur- und Umwelterfahrung mit allen Sinnen stärkt die geistige und körperliche Entwicklung und fördert das handwerkliche Geschick. (z. B. Schnitzen)
- **Erweckung von Neugier:** Durch Naturerkundungen und erlebnisorientierte Aktivitäten wird der natürliche Entdeckergeist angeregt.

### Erreichung der Ziele: Methoden und Ansätze

Um unsere Ziele zu erreichen, verwenden wir eine Kombination aus praktischen, erlebnisorientierten und theoretischen Methoden. Diese werden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt.

## **Erlebnisorientierte Naturbildung für Kinder:**

**o Naturerkundungen und Wanderungen:** Geführte Exkursionen durch lokale Wälder, Wiesen, Gewässern, bei denen Kinder die heimische Flora und Fauna kennenlernen. Dabei sollen die Kinder spielerisch die Bedeutung von Ökosystemen und Biodiversität erleben.

**o Workshops und Projekte:** Praxisorientierte Workshops, in denen Kinder z. B. Nistkästen bauen, Insektenhotels gestalten oder kleine Gärten anlegen. Dabei wird der Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen, wie Ziel 15 (Leben an Land), hergestellt.

**o Natur- und Klimawerkstätten:** In diesen Werkstätten können Kinder spielerisch lernen, wie sie im Alltag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können (z. B. im Rahmen des Ferienprogramms).

## **Ziele Familien**

- **Gemeinsame Naturerlebnisse:** Familien erleben zusammen die Natur mit allen Sinnen. Sie lernen, wie sie als Einheit die Umwelt schützen können. Diese gemeinsamen Aktivitäten stärken auch den Zusammenhalt sowie die Kommunikation in der Familie.
- **Förderung von Nachhaltigkeit im Alltag:** Eltern und Kinder lernen, wie sie als Familie nachhaltige Praktiken (z.B. Ressourcenschonung, Energieeinsparung) in den Alltag integrieren können.
- **Stärkung der sozialen Verantwortung:** Familien nehmen gemeinsam an Umweltschutzprojekten teil, wie etwa Baumpflanzaktionen oder Gemeinschaftsgärten. Sie erkennen so den Einfluss ihres Verhaltens auf die Umwelt.
- **Förderung von Achtsamkeit und Wohlbefinden:** Naturerlebnisse wirken sich positiv auf das Wohlbefinden der Familienmitglieder aus und fördern ein achtsames, naturverbundenes Leben.
- **Erreichung der Ziele: Methoden und Ansätze**
  - **Familien-Naturtage:** Interaktive Erlebnistage, bei denen Familien gemeinsam an naturpädagogischen Programmen teilnehmen. Diese Tage beinhalten gemeinsame Naturwanderungen, Spiele und Workshops, die den Zusammenhalt in der Familie stärken und Wissen über nachhaltige Lebensweisen vermitteln.
  - **Mitmachaktionen:** Projekte wie gemeinschaftliches Gärtnern oder Umweltaktionen (z. B. Müllsammeln, Baumpflanzaktionen), bei denen Familien zusammenarbeiten, um die Umwelt zu schützen und zu pflegen.

## Ziele. Erwachsene und Senioren

- **Vertiefung des Umweltwissens:** Erwachsene erweitern ihr Verständnis von Umwelt- und Klimaschutz durch Vorträge, Workshops und Exkursionen. Sie lernen aktuelle Themen wie Biodiversität, erneuerbare Energien oder nachhaltige Lebensstile kennen.
- **Aktive Beteiligung am Umweltschutz:** Erwachsene können sich in lokalen Projekten engagieren, wie z.B. Renaturierungen oder der Pflege von Naturschutzgebieten, dadurch aktiv zur Förderung der Biodiversität und des Klimaschutzes beitragen.
- **Förderung von Gemeinschaft und Austausch:** Durch gemeinsame Aktionen oder Projektgruppen entsteht ein Austausch über nachhaltige Lebensweisen. Neue Ideen werden gemeinsam entwickelt und umgesetzt.
- **Gesundheit und Achtsamkeit:** Naturerfahrungen bieten Erwachsenen die Möglichkeit, dem Alltagsstress zu entfliehen, ihre mentale Gesundheit zu stärken sowie achtsame Naturerlebnisse zu genießen.
- **Naturverbundenheit erhalten und stärken:** Senioren erhalten durch Naturaktivitäten die Möglichkeit, ihre bestehende Naturverbundenheit aufrechtzuerhalten oder zu vertiefen.
- **Weitergabe von Wissen:** Senioren können ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Bereich Natur und Umweltschutz an jüngere Generationen weitergeben und so einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung leisten.
- **Förderung von Bewegung und geistiger Aktivität:** Naturerkundungen und leichte körperliche Aktivitäten wie Spaziergänge oder Gartenarbeit fördern die körperliche Gesundheit und die geistige Beweglichkeit.
- **Gemeinschaft und soziale Teilhabe:** Senioren werden durch gemeinschaftliche Projekte wie Umweltaktionen oder Gartenpflege sozial eingebunden und erleben das Gefühl von Zugehörigkeit und Sinnhaftigkeit im Umweltschutz.
- **Erreichung der Ziele: Methoden und Ansätze**
  - **Vorträge und Seminare:** Expertenvorträge und Workshops zu Themen wie Biodiversität, nachhaltige Lebensweise, Klimaschutz und erneuerbare Energien. Dabei werden auch die globalen Nachhaltigkeitsziele thematisiert.
  - **Exkursionen:** Naturführungen und Exkursionen für Erwachsene, die tiefgehendes Wissen über ökologische Zusammenhänge und den Schutz der Umwelt vermitteln.
  - **Projektgruppen:** Erwachsene haben die Möglichkeit, sich in speziellen Projektgruppen zu engagieren, die sich mit lokalen Umweltschutzmaßnahmen beschäftigen, wie z. B. die Wiederherstellung von Lebensräumen oder die Renaturierung von Flächen.

## Allgemeine Aktionsformen und Kooperationen

- **Naturerlebnis-Tage:** Regelmäßige Exkursionen in nahegelegene Wälder, Wiesen und Gewässer, bei denen die Kinder Flora und Fauna hautnah erleben. Diese Tage beinhalten geführte Wanderungen, Naturspiele und Beobachtungsübungen.
- **Umweltbildung durch kreative Projekte:** Workshops, in denen Kinder durch Basteln, Malen und Bauen aus Naturmaterialien ihre Kreativität ausleben, dabei lernen sie mehr über die Umwelt. Themen könnten z. B. der Bau von Insektenhotels oder das Anlegen eines Schulgartens sein.
- **Partizipative Projekte:** Kinder werden aktiv in Umweltprojekte einbezogen, wie das Anlegen von Blühwiesen, Baumpflanzaktionen oder das Pflegen von Biotopen. Dadurch lernen sie Verantwortung zu übernehmen und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu schätzen.
- **Themenbezogene Bildungsangebote:** Thematisch ausgerichtete Workshops und Lehrveranstaltungen, z. B. zu den Themen "Wasserkreislauf", "Bienen und Bestäuber" oder "Waldökosysteme", die durch interaktive und altersgerechte Lehrmaterialien unterstützt werden.
- **Familien- und Gemeinschaftsaktionen:** Organisation von Familienaktionstagen, bei denen Kinder zusammen mit ihren Eltern an Naturprojekten teilnehmen. Dies fördert das Gemeinschaftsgefühl und verankert das Thema Umweltschutz im Familienalltag. Bereitstellung von Forscherkisten (Igel, Baum und Teich) zur Ausleihe.
- **Kooperationen mit Schulen und Kitas:** Enge Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen, um gemeinsame Projekte und regelmäßige Naturerkundungstage zu organisieren. Dies könnte durch feste Programmpunkte im Schul- und Kitaalltag geschehen, wie "Naturwochen" oder "Grüne Klassenzimmer".
- **Weitere Kooperationspartner:** Heimatverein, Schützenverein, NFG, PhänomexX, Sportverein, Pfadfinder, VHS, AWG, Kirchen, Landfrauen, Seniorenberatung

## Aktuelle Angebotsbeispiele an der NaturScheune Hof Schmetkamp

- **Forscherkisten**
  - **Aktivitäten:** Die Forscherkisten zu den Themen: Igel, Baum und Teich können für eine Woche ausgeliehen werden um als Gruppe oder Familie sich dem Thema zu beschäftigen.
  - **Ziele:** Spielerische und praktische Anleitung, um in der Natur etwas zu erforschen.
- **Workshop Schnitzen**
  - **Aktivitäten:** Einführung in das Schnitzen mit kindgerechten Schnitzmessern. Die Kinder lernen kindgerecht, einfache Holzgegenstände wie Figuren oder Stöcke zu schnitzen.
  - **Ziele:** Förderung der Feinmotorik, Geduld und handwerkliches Geschick sowie Bewusstsein für den Umgang mit Werkzeugen.

- **Workshop Keschern und Beobachtung von Insekten und Käfern /Nabu**
  - **Aktivitäten:** Kinder keschern in Gewässern oder auf Wiesen und fangen dabei Insekten und kleine Wassertiere. Mit Lupen und Becherlupen werden die Tiere genau untersucht, bestimmt und anschließend wieder freigelassen.
  - **Ziele:** Entwicklung von Neugier und Forscherdrang, Förderung des Verständnisses für die Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge.
- **Erkennen von Pflanzen und Tieren am Wegesrand und im Wald/VHS**
  - **Aktivitäten:** Geführte Naturspaziergänge, bei denen die Kinder lernen, verschiedene Pflanzen und Tiere zu erkennen und deren Namen und Lebensweisen zu erfahren.
  - **Ziele:** Schulung des Erkennungssinns, Wissensvermittlung, Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.
- **Bienenkunde – Was kann ich alles über Bienen lernen?**
  - **Aktivitäten:** Besuch beim lokalen Imker oder einem Bienenstand, wo die Kinder alles über das Leben der Bienen, die Honigproduktion und die Bedeutung der Bienen für das Ökosystem lernen. Ergänzend dazu könnten Bastelprojekte wie das Bauen eines Bienenhotels angeboten werden.
  - **Ziele:** Bewusstseinserschaffung für die Bedeutung der Bienen, Verständnis für ökologische Kreisläufe und den Zusammenhang zwischen Menschen und Natur.
- **Waldmobil/SDW**
  - **Aktivitäten:** Im Rahmen des Sommerferienprogramms kommt das SDW-Waldmobil. Die Kinder erforschen die Natur und bekommen Angebote für Spiele und handwerkliche Arbeiten mit Naturmaterialien.
  - **Ziele:** Vertiefung des Wissens zu Ökosystemen und praktische Anleitung
- **Rollende Waldschule/ Kreisjägerschaft**
  - **Aktivitäten:** Auf dem Apfelfest kommt die Rollende Waldschule
  - **Ziele:** Vertiefung des Wissens über Tiere im Wald.
- **Apfelfest**
  - **Aktivitäten:** Aktionstag zum Thema Apfel mit vielen Kooperationspartnern. Ein Fest für Jung und Alt.
  - **Ziele:** Kooperationen stärken und ausbauen. Öffentlichkeitsarbeit.

## Evaluation und Weiterentwicklung

- **Feedback-Runden:** Nach jedem Angebot wird das Feedback von Kindern, Eltern und Beteiligten gesammelt, um die Angebote kontinuierlich zu verbessern.
- **Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit:** Regelmäßige Berichte über die Erfolge und Fortschritte der Projekte in lokalen Medien und auf den Kanälen der NaturScheune Hof Schmetkamp. Dadurch wird die Sichtbarkeit erhöht und weitere Interessierte können erreicht werden.

## Aufgaben des NaturScheune Hof Schmetkamp e.V.

- **Organisation und Durchführung:** Planung, Organisation und Durchführung der oben genannten Naturerlebnisangebote für Kinder verantwortet der Vorstand.
- **Ressourcenbereitstellung:** Bereitstellung der notwendigen Materialien, Werkzeuge und Ressourcen für die Durchführung der Projekte.
- **Netzwerkarbeit:** Aufbau und Pflege von Kooperationen mit lokalen Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen sowie mit anderen Umweltorganisationen.
- **Finanzierung:** Akquise von Fördergeldern und Spenden zur finanziellen Absicherung der Projekte.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Werbung für die Angebote und Projekte der NaturScheune Hof Schmetkamp, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.

**Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)** Die NaturScheune Hof Schmetkamp e.V. orientiert sich bei allen Aktivitäten an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen. Besonders relevante Ziele sind:

- **Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz:** Unsere Programme sollen das Bewusstsein für den Klimawandel schärfen und praktische Handlungsmöglichkeiten für den Klimaschutz aufzeigen.
- **Ziel 15: Leben an Land:** Wir legen einen besonderen Fokus auf den Schutz der Biodiversität und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern und anderen natürlichen Lebensräumen.
- **Ziel 4: Hochwertige Bildung:** Wir fördern lebenslanges Lernen durch unsere Bildungsangebote für alle Altersgruppen.